

SEITE 28
FILMAGENDA



TAGBLATT

AUSGABE FÜR DIE REGION RORSCHACH – www.tagblatt.ch

Neues vom Altmeister der Klänge

Paul Simon ist als Songwriter nicht mehr aus der Musiklandschaft wegzudenken. Und auch mit inzwischen 74 Jahren weigert er sich, stillzustehen. ▶ **FOCUS 25**

Machtkampf in Belgien

Mit Streiks und Demonstrationen wird gegen die Sparpolitik der Regierung protestiert. ▶ **AUSLAND 7**

Essen ist Sucht?
Reden wir darüber.

**Privat
Klinik
Aadorf**
Persönlich
und diskret.

www.klinik-aadorf.ch

REGION RORSCHACH

RORSCHACH

Zu viele Autos blockieren Schulweg ▶ **33**

RORSCHACHERBERG

Der Schlösserrundweg ist eröffnet ▶ **33**

RORSCHACHERBERG

Der HPV hat gleich mehrere Baustellen ▶ **35**

RORSCHACH

Münzhof hat einen neuen Pächter ▶ **35**

OSTSCHWEIZER KULTUR



Jung, schwanger und arm, das Filmschicksal in «Petting Zoo». ▶ **29**

Salzkorn

«Können wir Gotthard?», fragt «Die Welt am Sonntag» schon beinahe verzweifelt in einer Überschrift. Das Lob der Nachbarn liest sich so: «Die Schweizer schaffen genau das, was wir Deutschen nicht mehr hinkriegen: Ein Grossprojekt planen, diskutieren, zur Abstimmung stellen und dann bis zum Ende pünktlich durchziehen.»

Was ist es also, das die Schweizer besser machen? «Es könnte sein», meint das Blatt, «dass das im Vergleich zu den deutschen Schnellsprecher-Bataillonen aller Parteien langsamere Tempo der eidgenössischen Kommunikation einen Vorteil aufweist: Man hat mehr Zeit zum Nachdenken!»

Die «Süddeutsche Zeitung» wiederum wertet den Tunnel als Zeichen dafür, dass sich – hohe Planung mit Beteiligung à la Schweiz vorausgesetzt – noch immer Berge versetzen lassen. Und die «Bild am Sonntag» schwärmt von der «längsten Abkürzung der Welt».

Na also! Für einmal gucken wir Eidgenossen nicht in die Röhre. Den Beifall nehmen wir dankend entgegen. **B.S.**

KLAR – wir produzieren auch Kunststoff-Fenster! Übrigens in St.Gallen.

www.klarer.ch



KLARER FENSTER
alles klar.

Neue Präsidentin der St. Galler Spitalverbunde will nicht mehr

REGULA WEIK

ST. GALEN. Marianne Mettler, designierte Verwaltungsratspräsidentin der St. Galler Spitalverbunde, hat genug von der Kritik und dem Misstrauen, das ihr in den vergangenen Tagen von bürgerlicher Seite entgegenschlug. In einer persönlichen Erklärung hat die Wilerin gestern ihren Verzicht auf die neue Aufgabe bekanntgegeben.

Die Regierung hatte die Ökonomin Mitte Mai gewählt; sie

habe sich «als die am besten geeignete und qualifizierte Kandidatin» gegen andere Bewerber durchgesetzt, sagt Gesundheitschefin Heidi Hanselmann. Das Kantonsparlament hätte die Wahl Mettlers nächste Woche noch bestätigen müssen, doch die bürgerlichen Fraktionen hatten immer stärkere Zweifel an ihren Führungsqualitäten.

Aussprache mit Fraktionschefs

Das Verhältnis von Parlament und Regierung ist in Fragen rund

um den Spital-Verwaltungsrat schon länger angeschlagen. So überraschte nicht, dass das Parlament vor einem Jahr auf eine Genehmigungspflicht der Wahlvorschläge pochte. Nach dem Verzicht von Marianne Mettler will die Regierung die Fraktionspräsidenten zu einer Aussprache einladen. Dabei solle die Situation «gemeinsam analysiert werden», sagt Heidi Hanselmann. Daraus werde dann das weitere Vorgehen abgeleitet, antwortet die Gesundheitschefin auf die

Frage, ob das Präsidium nun neu ausgeschrieben werde.

Vorübergehend führt der Vize

Die übrigen Verwaltungsräte schlägt die Regierung dem Parlament wie vorgesehen zur Genehmigung vor. Das Gremium konstituiert sich danach; es ist anzunehmen, dass der dann zumalige Vizepräsident vorübergehend das Präsidium übernimmt. Marianne Mettler hätte heute Heidi Hanselmann als bisherige Präsidentin abgelöst. ▶ **OSTSCHWEIZ 13**

Stadler Rail gibt Tram-Auftrag nicht verloren

BUSSNANG. Der Ostschweizer Schienenfahrzeugbauer Stadler Rail und der deutsche Siemens-Konzern haben Rekurs eingelegt gegen die Vergabe des Zürcher Tram-Auftrags an Bombardier. Stadler Rail spricht von offenen Punkten und will mit der Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich den Vergabeentscheid von «einem unabhängigen Gremium prüfen lassen». Siemens führt ins Feld, ihre Offerte sei 20 Prozent günstiger als jene Bombardiens, und man wolle wissen, warum man als technisch nicht konkurrenzfähig gelte. (T.G.) ▶ **WIRTSCHAFT 9**

Gotthard-Eröffnung Die grosse Feier nach 17 Jahren Arbeit



Bild: ky/Urs Flieler

2400 Arbeiter haben seit 1999 am Gotthard-Basistunnel gearbeitet. Heute wird er mit einer grossen Feier eröffnet. 1100 Gäste werden erwartet, darunter François Hollande, Angela

Merkel und Matteo Renzi. Los geht es um 8.30 Uhr mit einer Segnungszeremonie. Getrübt wird die Festfreude von den Problemen der SBB im Italienverkehr. ▶ **THEMA 3**

Tipper Tie Alpina wird neu gestaltet

FLAWIL. Die für Mai angekündigten rund 40 Kündigungen beim Maschinenbauer Tipper Tie Alpina sind noch nicht ausgesprochen worden. Der zuständige Manager Rainer Schmid spricht von einer «zeitlichen Verschiebung» von «ein bis zwei Monaten». Der Standort Flawil solle nach Aufgabe der Produktion ein Verkaufs-, Service- und Engineering-Stützpunkt werden. Betreffend des beabsichtigten Verkaufs der Rührmaschinen sei diesen Monat mit einem Entscheid zu rechnen. (T.G.) ▶ **WIRTSCHAFT 9**

Energiestrategie im Natur-Clinch

BERN. Die Energiestrategie 2050 schwenkt auf die Zielgerade ein: Nachdem der Ständerat gestern dem Nationalrat erneut in mehreren Punkten entgegengekommen ist, wird ein Kompromiss in der Septembersession allgemein erwartet.

Auf Widerstand stösst hingegen der Umstand, dass schützenswerte Landschaften künftig unter Druck geraten: Die Stiftung Landschaftsschutz bereitet die Lancierung einer Volksinitiative vor. (dla) ▶ **SCHWEIZ 5**

BIOGRAPHIE

In Wladimir Putins Welt

Die Zeitenwende von 1989 hat Wladimir Putin als KGB-Agent in Dresden verbracht, die Jahre danach als rechte Hand des Bürgermeisters von Sankt Petersburg. Lange hat niemand im politischen Establishment mit ihm gerechnet. So haben sich alle gefragt, wer dieser Putin ist, als ihn der russische Staatspräsident Boris Jelzin zu seinem Ministerpräsidenten

ernannt hat – und später zu seinem Nachfolger. Wer ist Putin? Das fragt auch der Journalist Steven Lee Myers in seiner dickleibigen Biographie, die zugleich ein Sittenbild des neuen Russland ist, seiner Kriege und Krisen. In ihnen hat Putin immer mehr Macht an sich gezogen – und die Demokratie immer mehr ausser Kraft gesetzt. (R.A.)

▶ **DAS POLITISCHE BUCH 27**



Neue Präsidentin für Grünliberale

ST. GALEN. Die Grünliberalen des Kantons St. Gallen haben sich neu organisiert. Neue Präsidentin ist Sonja Lüthi. Die 35-Jährige ist seit 2012 Mitglied des St. Galler Stadtparlaments und seit vergangener Jahr Kantonsrätin. Sie folgt auf Jacqueline Gasser-Beck und Benno Stadler, die die Partei als Co-Präsidenten geführt hatten. Die Grünliberalen hatten bei den Kantonsratswahlen im Februar drei von fünf Sitzen verloren. Die neue Parteileitung reagiert mit verschiedenen Massnahmen. So will sie etwa die Arbeit in den Wahlkreisen verstärken. (av) ▶ **OSTSCHWEIZ 19**

KUNSTTURN-EM

Steingrubers Sprung

Vor bald einem Jahr begann die Turnerin Giulia Steingruber mit dem Training für ihren neuen Sprung. Es ist ein Tschussowitina mit einer halben Schraube mehr. Zeigt die Gossauerin ihn an einer WM oder an den Olympischen Spielen, wird er ihren Namen tragen. An der Kunstturn-EM in Bern wird die 22-Jährige die neue Übung aber wahrscheinlich

noch nicht präsentieren. «Für die EM wird es knapp», sagt sie im Interview. «Wenn es so weitergeht, bin ich sehr zuversichtlich, dass ich ihn spätestens in Rio zeigen kann.» An der Kunstturn-EM in Bern, die morgen mit der Qualifikation beginnt, gehört Steingruber jedoch auch mit den bisherigen Sprüngen zu den Favoritinnen. (rba) ▶ **SPORT 16**

